

«Im USZ kann ich meinen Wissensdurst stillen...»

Die Wahl ihres Ausbildungsplatzes fiel Nilay Oral nicht schwer: «Für mich stand von Anfang an fest – ich wollte ans Unispital.» Es war ihr Wunsch, «in einem grossen, bekannten Spital zu lernen, um viel Erfahrung zu sammeln. Da kam nur das USZ in Frage. Hier sehe ich jeden Tag komplexe und seltene Fälle – das wäre in einem kleineren Spital nicht möglich.»

«Ein menschliches Herz, ein Bein oder eine Zunge in der Makroskopie zu untersuchen – das hat mich sehr beeindruckt. Ich werde diesen Anblick nie vergessen ...», berichtet Nilay Oral. Wenn sie in den medizinischen Labors des USZ mit Gewebe- und Zellproben arbeitet, dann ist ihr klar: In Zukunft wird sie eine grosse Verantwortung tragen. Auf die Ergebnisse ihrer Arbeit wird es ankommen. Mit ihren Analyseergebnissen wird sie zu einer präzisen Krankheitsdiagnose und -therapie für Patientinnen und Patienten beitragen. Deshalb ist es Nilay Oral wichtig, von den Besten zu lernen und sich mit den modernsten Messgeräten und Apparaten vertraut zu machen.

Der Patient im Mittelpunkt

Nilay Oral untersucht zwar Gewebe-, Zell- oder Blutproben – doch im Zentrum ihrer Arbeit steht für sie immer

«Das Unispital ist zwar gross, aber ich erlebe Wertschätzung für das, was jeder Einzelne macht.»

der «Mensch, dem dies gehört». Stellt sie beispielsweise bei der Gewebeprobe eines sehr jungen Patienten krankhafte Veränderungen

fest, dann geht ihr das nahe. Sie findet es «normal und richtig, darüber nachzudenken». Es ist ihr wichtig, dass ihr zukünftiger Beruf «einen Sinn hat». Und dieser «Sinn» besteht darin, das Beste für Patientinnen und Patienten bewirken zu können.

Individuelle Betreuung während der Ausbildung

Das Engagement für den Menschen erlebt sie auch in ihrer Ausbildung – bei den Personen, mit denen sie zusammenarbeitet und die ihr während der Ausbildung zu Seite stehen. «Das Unispital ist zwar gross, aber ich erlebe Wertschätzung für das, was jeder Einzelne macht».



Nilay Oral
Biomedizinische Analytikerin i.A.

Nilay Oral erfährt Anerkennung für ihre Arbeit und fühlt sich nie «nur» als Lernende. Die Betreuung ist sehr individuell und persönlich. «Meine Begleitpersonen sind für mich da. Wenn Sachen unklar sind, kann ich mich immer an sie wenden. Von den Berufsbildnerinnen fühle ich mich sehr gut betreut.»

Das USZ als Ausbildungsort lässt keine Wünsche offen

«Ich habe einen enormen Wissensdurst und möchte den Sachen auf den Grund gehen: Warum ist das so? Was steckt dahinter? Hier erhalte ich Antworten auf meine Fragen. Besonders spannend ist es, mit Experten über die Proben zu sprechen. Dann erfahre ich etwas über die Patienten und ihre Krankengeschichte. Immer wieder staune ich, wie viele Erkenntnisse wir aus einer menschlichen Zell- oder Gewebeprobe ziehen können. Der Einblick in die Praxis ist beeindruckend.»

Für einen so wissensdurstigen Menschen wie Nilay Oral ist es besonders vorteilhaft, an einem Forschungsspital zu lernen. Dadurch kann sie schon heute hautnah miterleben, mit welchen Methoden und Geräten sie in Zukunft arbeiten wird.

Wer im Beruf so konzentriert, präzise und verlässlich arbeitet, braucht auch Entspannung. Für den Ausgleich zum Alltag tanzt Nilay Oral Ballett. Das USZ als Ausbildungsort würde Nilay Oral auf jeden Fall weiterempfehlen – für «Menschen, die so neugierig sind wie ich und gerne mit vielen Menschen zusammenarbeiten».

Ausbildung zur Biomedizinischen Analytikerin / zum Biomedizinischen Analytiker HF am Universitätsspital Zürich

Ausbildungsverlauf am USZ

- Das USZ verfügt über alle BMA relevanten Fachbereiche. Während der Ausbildung werden drei Praktika im USZ oder in einem unserer Kooperationsbetriebe Uster, Waid, Wetzikon, Bülach oder Institut für Medizinische Mikrobiologie / Zürich absolviert.
- Wir bieten eine Vielfalt an Fachbereichen: Hämatologie, Histopathologie mit Spezialgebieten, HLA-Typisierung, Immunhämatologie, Immunologie, Klinische Chemie mit Spezialgebieten, Mikrobiologie, Molekularpathologie oder Molekularbiologie.
- Während des Praktikums erhalten die Studierenden Einblick in andere Fachbereiche, zum Beispiel Steinlabor, Elektronenmikroskopie, Biogewebebank, Moulagenmuseum usw.

Betreuung während der Ausbildung am USZ

- Die Studierenden werden von qualifizierten Berufsbildnern in den jeweiligen Praktika betreut. Jedem Studierenden wird eine Begleitperson zugeteilt. Um den Lernprozess im Praktikum zu unterstützen, werden regelmässige Feedbackgespräche geführt.

- Das USZ arbeitet aktiv daran, ein attraktiver Ausbildungsbetrieb zu sein. Laufend überprüft es die Ausbildungsqualität und nutzt die Ergebnisse für Verbesserungen und innovative Entwicklungen.

Entlohnung ¹⁾

- Vor Vollendung des 25. Lebensjahres (bei Beginn der Ausbildung):
 1. Ausbildungsjahr 1146.– brutto/Mt.
 2. Ausbildungsjahr 1528.– brutto/Mt.
 3. Ausbildungsjahr 1909.– brutto/Mt.
- Für Quereinsteiger/innen nach Vollendung des 25. Lebensjahres (bei Beginn der Ausbildung):
 1. Ausbildungsjahr 2000.– brutto/Mt.
 2. Ausbildungsjahr 2250.– brutto/Mt.
 3. Ausbildungsjahr 2500.– brutto/Mt.

Die Ausbildung Höhere Fachschule ist grundsätzlich stipendienberechtigt. Detaillierte Informationen: www.careum.ch oder www.stipendien.zh.ch

Laufbahnperspektiven am USZ

- Berufsbildner/in, Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis
- Führungs- und Managementausbildungen
- Experte/Expertin in biomedizinischer Analytik und Labormanagement mit eidg. Diplom (Höhere Fachprüfung)

1) Stand November 2019

Übrigens...

- Das USZ umfasst 43 Kliniken / Institute.
- In den Pflege- und MTTB-Berufen absolvieren jährlich mehr als 500 Lernende und Studierende in 16 Berufen ihre praktische Ausbildung.
- Im USZ wird jährlich mehr Patienten geholfen, als Basel Einwohner hat.

Interessiert an einer Ausbildung am USZ?

**Schau rein, komm vorbei oder
bewirb dich direkt!**

Wir freuen uns.

www.usz.ch/bma-studium